# chheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der Fo Gtadt Hochheim a. M.

Bejugenecis; menatiti 226 & einfaitehild Delogerlahn, Wegen Polibegug udheres bel jebem Poltami.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Areisbigft für den Canditeis Wiesbaden.

Erscheint & mai wöchentlich: Dienstage, Donnerstage, Sametags.

Redaution und Expedition: Blebrich a. Rh., Rathausftrage 16. Telephon 41.

Rotoffons-Druck und Derlag: Guido Sefbler vorm, Bofmann'iche Buchdruckerel, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh. - Sifialerpedition in hochbeim: Bean Lauer

N3 128

4111

te.

tre.

nn

fidt.

ob. ole

Donnerstag, den 28. Oftober 1920.

Polisicationie Crantium (Blabs) Ur. 18114

14. Jahrgang

Amilider Teil.

Berordnung über bie Bereitung von Badware. Bom 14. Offober 1920.

Bei ber Bereitung von Brot und Rieingebadt nußer Krantengebad mullen neunzig Gewichtsteile Weigen. Roggen ober Gerstenmehl und zehn Ge-wichtsteile Etreffungsmirtel verwendet werden. Die Landenzentralbehörben tonnen im Basse eines deinen der Gescheitung Behörsteiler

Die Landenzentralbehörben tönnen im Halle und Belle Bestimmungen der Steines deringenden wirtschaftlichen Bedürstutiffes die Steinerordnung vom 26. April 1904 unverändert Werwendung von mehr als zehn Gewichtstellen Gerechungsmittel anordnen. Jur Anordnung einer Weisebaden, den 19. Just 1920.
Der Kreisausichuf des Landenschaftlichen Gerechungsmittel ist die Zustimmung des Krichsteilen Gerechungsmittel gerechungsmittel gerechungsmittel gerechung des Gerechungsmittel gerechungsmittel gerechungsmittel gerech minifers für Ernährung und Landwirtichaft er-

Alls Streckungsmittel barfen Maismehl, prapa-riertes, fpelgenfreies hafermehl und Weigennachmehl

Des Reichsnünifter für Ernährung und Band-mirtidait fann die Berwendung von Kattoffeln und Kartoffelerzeugniffen als Strechungsmittel gufaffen vermenbet merben. und bas Mengenverhältnis, in dem fie ju verwenden

find, feitfeben. nie, festegen.

Als Stremmehl darf nur technisch reines holzmeht. Stremmehl, Spelamehl und Steinnuhmehl,
ohne mineralische Zusähe, verwendet werden.
Nie Wiefmehl zum Aufarbeiten bes Teiges borf
nur das zur Brotbereitung zogewiesene Mehl Ber-

menbung finben.

Die Bandeszentrolbehörben tonnen bestimmen, bog Beig nur in Stürfen uon bestimmten Formen und Gemichten bergeftellt mirb.

Brot, mit Ausnahme von Weizen- und Alein-gebad, darf erst an bem auf ben Serstellungstag folgenden Tage an die Berbraucher abgegeben wer-ben. Es muß mit dem Stempel des Tages seiner Herstellung versehen werden.

Zumiderhandlungen gegen die Borschriften Errichtung einer ni dieser Berordnung oder gegen die vom Reicha-wilnister für Ernatzung und Landwirtschaft oder a. wegen geringen den Landeszentralbehörden auf Grund dieser Berordnung erlaffenen Anordnungen merden mit Be-fangnis bis zu einem Johre und mit Gelbstrafe bis au zehniausend Mart ober mit einer bieser Strafen bestraft. Daneben kann auf Einzlehung der Gerafen frande erkaunt werden, auf die sich die strafbare Hande erkaunt werden, auf die sich die ftrafbare Handlung bezieht, abne Unterschied, ob sie bem Täter gehören ober nicht.

Der Neicheminister für Ernöhrung und Land-wirtschaft kann Ausnahmen von den Borschriften 1. wenn die Wirtschaft von dem bisherigen In-bieser Berrordnung zulassen.

fetimmungen gur Ausführung biefer Berechnung.

Diese Berordnung tritt mit dem 1. November 1920 in Arast. Wil dem gleichen Tage treien die Verordnung über die Bereitung von Backware vom 23. Mot 1916 (Reicho-Gesetzl. S. 413) in der Koffung der Verordnungen vom 28. September 1916 (Reicho-Gesetzl. S. 1084) und vom 18. Januar 1917 (Reicho-Gesetzl. S. 68), die Verordnung über die Bereitung von Sackware vom 29. Juni 1916 (Reicho-Gesetzl. S. 540), die Verordnung über die Verwen-Geschille von Sadware van 20. Juni 1916 (Reichs-Geschill, S. 540), die Berordnung über die Berwendung von Rüben dei der Bereitung von Koggendret vom 5. Februar 1917 (Reichs-Geschill, S. 101) so wie die Berordnung von Gesinguspineh als Baditreumehl vom 13. Juni 1917 (Reichs-Geschill, S. 495) außer Krast. Den Jettpunt des Außertrafitretens dieser Kerordnung des fürzum der Keichschille von der Kogstellung von der State vo filmmt ber Reicheminifter für Ernihrung und Land-

wirtichaft. Bertin, ben 14. Oftober 1920.
Der Reicheminister für Ernährung und Sandwirtichaft. Cuber.

In Bertretung. Dr. Suber.

Bird hiermit veröffentlicht. Bis jum Erfah ber in § 8 ermabnten Bestimmungen bleiben die für ben Landtreis jur Zeit be-

ftebenden Bastverordningen in Arali. Biesbaden, den 25. Oftober 1920. Der Areisausichus des Landtreiten Wiesbaden. D.-Rr. II. Kornst. 8885. Schlitt.

I. Nachfrog zur Ordnung betreffend die Erhebung einer Hunde-lieuer im Candfreije Wiesboden vom 26. April 1964. Auf Geund des § 6 des Areis- und Provinzial-Areis- und Des Areis-

abgabengeleiges vom 23. April 1906 und des Kreis-togsbeigfulusies dam 3. Juli 1920 wird bestimmt, was

Meilfel I.

g 1 foll lauten: W r einen nicht mehr an ber ich, Mutier laugerden Sund hait, bat für benfelben ich, jöhrlich eine Steuer von 12 Mart in balbjährlichen teilt

11

Die Bablung ber Steuer bat an ble guftanbige ;

ben bermendet merben und hierau unentbebrlich find.
Den Forftidugbenmien, Bolizeiegefutivbeam-ten und Felbhittern wird Steuerfreiheit für einen gund gewährt, den fie im Dienft gebrauchen.

B. A. 654 2, 20. Benehmigt.

Blesbaben, ben 14. September 1920. Der Bezirfsausschuß. Burmefter.

Die Buftimmung wird ertellt. Caffel, den 8. Ottober 1920. Der Oberprofibent. 3. B.: Dg . s.

Berb hiermit veröffentlicht. Wiesbaben, ben 22. Oftober 1920. Der Worsthende des Kreisgusschuffes: 3.-Ar. II. 2797. Schlift.

II. Nachtrea

Mrtifel I. § 3 foll lauten: Die Steuer beträgt, wenn bie Grlaubnis gur Forfführung einer bestehenben ober Errichtung einer neuen Birticaft erteilt ift unb

a. toegen geringen Ertroges und Rapitels von der Gewerbefteuer befreit ift . . . . 600.- . Gewerbefteuer befreit ift b. in bie IV. Gemerbefteuerflaffe gebort 1000 .- . d . . III. 3000 .- "

Metitel II. § 4 fallt fort.

Die Landeszentralbehörden erlaffen die Bewenn die Erlaubnis zum Betriebe der Wirticoft ber Bitme ben bisberigen Inhabers erteilt

Striffel IV.

Striffel IV.

§ 7 soll sauten: Der Kreisausschuß kann Steuerermüßigung gewöhren:

1. winn die Erlaubnio zum Betrlebe ber Gastund Schantwirtschaft für ben Ausschant von alloholiseien Gestänken erteilt ist:

2. wenn der Nachweis erwacht wird, daß ber Wirt chasterieb für Kechnung einer Gemeinde oder eines anderen Kommunalverbandes, einer gemeinnstätzen Bereinsaung, oder für einen swohlistungen oder gemeinnstätzen Fwed erfolgen soll;

3. wenn die Berantagung der Stever für die unter § 6 Genannten zu hörten subren sollte.

Metikel V.

3m übrigen bleiben bie Bestimmungen ber Steuerordnung vom 11. April 1907 unveranbert melter befteben.

Wier saben, den 19. Juli 1920. Der Kreisausschuß des Landtreises Wiesbaben. Schlitt.

B. A. 405/3, 20,

Genehmigt. Wiesbaben, ben 14. September 1920. Der Begirfsausschuß.

Die Buftimmung wirb erteilt. Coffel, ben 8. Ofteber 1920. Der Oberprafibent. 3. B.: Dnes.

Wird veröffentlicht. Wiesbaben, 22. Ottober 1920. Der Vorstlijende des Kreisausschulfes. Schlitt.

jöhrlich eine Steuer von 12 Wart in halbjährlichen geben und war in den ersten 14 Tagen eines jeden für das Iahr 1921 Sorge zu tragen.

Paten und awar in den ersten 14 Tagen eines jeden für das Iahr 1921 Sorge zu tragen.

Paten Sieben Landtreis zu entrichten.

Diese Steuer ermäßigt sich auf 8 Mart, wenn in der der Kusinahme sind die Borichtisten des Geben des des Geben des

Sinfichtlich ber Antranfteller und Begleiter unter Gemeindefasse zu ersolgen.

Das erste halbe Jahr erstreckt sich auf die Zeit vom 1. April die Erstember.

Co ist gestattet, die Seutember.

Es ist gestattet, die Seutember.

In ungetreinnter Summe im voraus zu entrichten.

Herner weise ich auf die genaus Beachtung meiner Berfügung vom 18. 3. 1920 L. 1083 hin. Beim Hausseren mit Butter, Eier, Gestüget und Köse ist anzugeben, ob dieser schon vor dem 1. 1.

1917 ausgeübt wurde, ober ob es sich um einen Kriegsbeschädigten handelt. Jum Sandel mit Bieb ist zunöchst eine be-

- Jum Handel mit Bleb ift zunächst eine besondere Ersquimis gemöß § 2 der Berordnung vom
19. 9. 20 (R. G. Bl. S. 1675) ersorderlich. Beraf.
Aussührungsanweisung dierzu vom 24. 9. 20 (Regirrungsomted, Rr. 41 S. 261).

Der Bedorf an Formularen für die Wandergewerde und Gewerdescheine ist dei mir anzusordern.
Die zugehörigen Aulagen für Bersonalveschreibungen
bes Antragstollers und Begleiters (Muster 5 die 7)
sind bei der Kirma Maum pier, Goethelitzes 4. erfind bet ber Firma Plaum pier, Goetheftrage 4, er-

Biesboben, ben 25. Dittober 1920. Der Lanbrat.

Mr. 383.

Bekannimachung.
Uniere Betanntmachung über die Beiträge zur Innalidenversicherung im Landtreise Wiesbaden vom 20. Dezember 1913 wird insolge Aenderung der Sagungen für die Mitglieder der nachdezeichneten Arentenfolse mie faget geöndert.

Allerweine Onerkontenfolse II. in Niertadt.

Allgemeine Oristrantenfaffe II in Bierftadt. In Lohnftufe I Beitragsmarten III. Lohnftaffe

3u 1.10 Mart wöchentlich. In ben Lobnitufen II-XII Beitragsmarten V. Lobnitaffe zu 1.40 Mart wöchentlich.

Wenn im veraus für Wochen, Menate, Biertelsichte aber Jahre eine seite bare Bergütung vereinbart ill, so sind Beiträge berjenigen Lehnflasse zu entrichten, in beren Grenzen diese bare Bergütung fällt, sofern diese Beiträge häher sind, als die nach ber poritebenden Befanntmachung maggebenben -

wöchenilich zu verwenden. Raffel, den 15. Oktober 1920. Der Borftand der Landesversicherungsanstalt Heffen-Raffau.

## Ordnung

betreffend bie Erhebung von Luftbarfeitssteuern im Bezirte ber Cemeinde Bier fiabt.

#### Culturtelisitener-Ordnung.

Auf Grund ber §§ 13, 15, 18 und 82 bes Kom-mundlabgabengeiches vom 14. Juli 1893 und in-folge Beichiuffes ber Gemeindebertretung vom 7. September 1920 wird nachstehenden fesigeseit:

Für bie im Gemeindebegirt Bierftabt ftatifin. Den öffentlichen Lufibarteiten im Sinne biefer benden öffentlichen Lufibarteiten find an bie Bemeindefasie hierfelbit folgende Struerfage zu ent. Den offentlichen Lufibarteiten im Sinne biefer Denbung werben biejenigent gielchgestellt, weiche von geschloffenen Berginen oder Gesellichaften ober richten und au ar:

1. Bur Beranftattung einer Tangliftbarfeit a) menn biefelbe fanghens bis 10 libr nachts bauert, 75 MRact; b) menn biefelbe fiber 10 Uhr nachts hinaus

bauert, 125 Mart;
c) wenn bleielbe von Masten bejucht wird,
ohne Rüdflicht auf die Dauer, 200 Mart;
b) für die Lieranfieltung von Preismastenbellen, 250 Mart;

Gur Die Beranfinitung offentlicher Boltsund Bereinsfeste aller Urt unter freiem simmel, in

Beiten, Gefthallen, Galen uim., und gwor: a) wenn biefeiben von gelabenen Fremben, b. i. nicht Ortevereinen, befucht werben,

für ben Tag 200 Mart; b) menn biefeiben nur von gefabenen Orisver-einen befauht werben, für ben Tag 125 Mt.; Bur bie Beranftaltung einer Runftreiter. Borftellung -

a) wenn bei berfelben ein Einfritisgelb von höchftens 20 Pig. erhoben wird, 25 Mart;

hodplens 20 Big, erhoben wird, 25 Mart;
b) wenn bei berielben ein Ciniritisgeld von mehr als 20 Big, erhoben wird, 40 Mart;
4. Har die Beranfialtung eines Konzerts oder Theoreroorliellung 60 Mart;
5. Har Gefangs- oder beltamatorische Borträge (sogen, Ting-Langel) für den Tog 75 Mt.
6. Hur Borträge auf einem Mavier, einem Sanischen oder onderen Musikisterument in

medaniichen ober anberen Mufifinftrument Gaftwirtichaften, Schanfwirtichaften, öffentit Bergnügungslotalen, Buben ober Belien 1. fur ben Tog

a) bei einer Dauer bis 10 Uhr abends 25 Mt.; b) bei einer Dause über 10 Uhr abends 50 Mt. 2, für bas Jahr,

wenn die Bortrage mabrend ber Dauer eines Sabres icolich vereinzelt. (b. h. nicht im Jufammenhang, fondern in großeren ober fleineren Smifchen. paufen) und mur gelegenilich entweber von Inhaber bes beir, Botale ober burch Befucher ober

b) wenn bei benselben ein Eintritigeld von mehr als 20 Big. erhaben wirb, für ben Tog 25 Mart. Gur bas Salten eines Raruffelle, Rutich-

Ungeigenprete: für die Egefpaltene

Coloneizette ober beren Roum 80 &

Reliameseile 200 A

bahn pp.
a) eines burch Menidenband gebrehten Retten-

ober Linbertoruffelis, für ben Tag 50 Mart: b) für Auffiellen und Betrieb einer Rutich-bahn pp. 50 Mart:

c) eines durch ein Pferd ober anderes Zugtier gebrehten, für den Tag 150 Mart; d) eines durch Dampl, Eieftrigität ober ande-rer Kraft gebrehten, für den Tag 250 Mart; e) für des Aufliellen und den Betrieb einer Schiffickaufel, für den Tag 250 Mart. 9. für des Halfellen einer Schiefdude für den Tag 20 Mart.

Tog 60 Wart.

10. Für das Salten einer Bude, in melder ge-gen Entgelb für den burch die Geschidlichteil bes Beluchers berbeigeführten Erfolg, 3. B. beim Ballmerfen nach Buppen, Ringwerfen nach Meffern und bergleichen ein beftimmter Bewinn jugefichert

wird, für ben Tag a) bis zu 5 Mtr. Frontlänge, pro Mtr. 20 M.; b) über 5 Mtr. Frontlänge, pro Mtr. 30 M. 11. Für bas Halten einer Bube, in welcher gegen Entgelb für ben burch Jufall eintretenben Glüdsfall (wie beim Würfelipiel, Glüdsrad unb bergl.) ein bestimmter Gewinn gugefichert mirb,

für ben Tog a) bis 3u 5 Mir. Frantlänge, pro Mir. 15 M.; b) über 5 Mir. Frantlänge, pro Mir. 25 M. 12. Für bie Beranftoftung Sfientlicher Bogelund Scheiber greisschießen, für Die Beran-fieltung 60 Mart.

13. Bur Die Berunftaltung offentlicher Breisfegeln a) für die Beranftaltung, welche nur 1 Tag

bauert, 60 Mart; b) für die Beranftaltung, welche länger dauert

b) für die Beranhaltung, weiche langer dunter
200 Wart.

14. Jür die Bornohme von Ausspielungen
(Tombola) 75 Mart.

15. Hür ölfentliche Beluftigungen der vorher
nicht gedachten Art, insbesondere für das
Haten eines Marionettenthenters, Ainematographen, für des Vorzeigen eines Panoramas, Machessigurenkobineits und dergl. je
nach dem zu erwartsiden Gewinn des
Unternehmers, für den Log 60 Mart.

6 2

Bu ben in § 1 Biffer 1 und 6 gebachten Fallen ichlieft bie bobere Steuer bie niedere in sich.
In ben in § 1 Biffer 15 gebachten Fallen ertolgt die Festschung der Steuer von Fall zu Fall durch ben Gemeinberat.

Die Steuer ift vor Beginn ber Luftbarfeit gu tablen. fifte die Richtung gaftet berjenige, ver die Luftbarfeit veraniteitet, und falls ein geschioffener Roum für die Leienstellung ber Luftbarteit berge-geben mird, ber Meliber ocefelben, biefer mit bem Beranftalter für bas Bange.

von folden Bereinen (Gefellichaften) veranftaltet merben, bie gu biefem Behnfe gebilbet finb.

Mis öffentliche Buftbarteiten im Ginne biefer Ordnung gelten biejenigen nicht, bei welchen ein höberes miffenfchaftlides ober fünftlerifches Runitintereffe obtoattet.

Buwiberbandlung gegen bie Bestimmungen bie-Ordnung unterliegen einer Strafe von 3 bie

Unberührt bleiben die im Begirt ber Gemeinde Bierfiadt erfoffenen, Die Beranfialtung von öffentlichen Luftbarteifen betreffenben polizeilichen Die Beranftaltung Borimriften. Die gur Musffibrung ber Ordnung erforderlichen

Borftebende Ordnung tritt mit bem Tag ihrer nach erteilter Genehmigung und Buftimmung ber Beburben erfolgten Beröffentlichung im Rreisbinit für ben Landtreis Wiesbaben in Kraft. Lan bem gleichen Zettpuntt ab fit die Ordnung betr. die Erhebung von Luftbarkeitssteuern in dem Bezirfe der Gemeinde Bierfiadt vom 11.

Juli 1919 oufgehoben. Bierftabt, ben 7. Geptember 1920. Der Gemeindevorftand: öffentlichen (L.S.) ges hofmann, Burgermeifter, en ges Florreich, Schoffe.

Unordnungen erläßt ber Gemeinberat.

Borftebenbe Ordnung mird von uns noch Sigungsbeichlug vom 15. September by. 39. ge-

nehmi'at. ABlesbaden, den 28. September 1920. Der Kreisausschuft bes Landtreises Wiesbaden. geg. Schlitt.

Die Buftimmung wird erteilt. Wiesbaben, ben 2. Oftober 1920. Der Regierungs-Prafibent. 3. 26.: geg. Unterfdyrift.

Genehmigung. II. B. 114/2 p. 1920.

Wierfindt, ben 25. Ditober 1920.
Der Burgermeifter. 3 B: Bierbrauer, Belgeordnetter.

### Nichtamtlicher Teil.

Lages-Rundigau.

my Berlin, 25. Ottober, (Mmilich.) Die Ber mehrung ber Robienlieferung an bi-gewisse Rucklünde aus den vorhergehenden and pariotenen Liege von 1870 an und zu zahlen durch naten aufzubelen, kewie angesichts der in dieser Diesen Leigen mühren wir unterliegen, wenn nicht nutrischen am 1. November das Lieserungszurichwierigsetten am 1. November das Lieserungszun gründliche Reichen des Berjailler Kriegsverzun gewichten aus unseren ficherzustellen. Ein der Julunft des deutschen Bolten nicht verzweiseln, der Julunft des deutschen Bolten nicht verzweiseln. gabe ber vorgeschriebenen Menge besonders ichmer follt. Für bie liebertrogung beutscher Robtentieferungen an England febit jeber Unbattspuntt,

#### Die Hachfchule für Bolitif.

my Berlin, 25. Oftober. Mus ber Rebe, be Reich sminifter Dr. Gimons gefren bei Erliffnung der beurichen Hochichule für Bolitit gebalten bat, ist noch nachzulragen: In den letzten Bahrzeluten hatte fich immer starter das Glefühl der Unficherheit barüber im beutichen Bolte verbreitet, an mir politisch richtig geführt würden. Hierauf fei nicht aum weiniglich der Umsturz der alten Ordnung zurückzusühren. Best komme es darauf an, einem keinen Siel enigegengusteuern, wozu wir der Aug-bildung sester und ziellicherer Filhrer bedürsen. Batrend bisher die staatliche Bere viersach von der mirtignfilden und iechnischen übermischere worden fei, fei bler jeht eine Schwentung ber Gelfter einge-treten. Man forbere die Entpolitiflerung ber Wirtfchaft. Mis Beichen biefer Abtehr fei ber Reichswirt ingeriarett einerfeits und die Hochfchufe für Botteit unbererfeits entstanden, bie fich jum Ziel gescht hitten, bes gesonte Beben bes deutschen Bolles und bas des Gingingebantens ju erfaffen.

Gine Rebe bes Oberpralibenten Roste. 5) urburg, 25. Ofipber, Oberprüsident Moste iprach gestern in einer sturf besuchten, von ber sozialdemofratischen Fortes einberusenen Bersammtung über Demnstratte und Sozialismus. Roch einer eingehenden Schilderung der heutigen politi-lchen Page kritzierte er ichnet den Friedensvertrag von Berfailles und betonte, daß die Mehrheit des Deutschen Bolfes bie Wedeutung besielben noch nicht ertanut hatte. Dann jog er Bergleiche gwifchen bem rubig verlaufenen fogialbemofratischen Barteiteg in Rollet und den ftilrmijchen Muftritter in Statte auf bem Barteiten der Unabhängigen. Er wandte fich mit großer Scharfe gegen die Putichversuche non links und erklärte, daß es belchämend für einen Teil der Arbeiter fet, fich von biefer Minderheit ein fcuibig, unfere Gairift am Abein gefehict zu feiten fangen zu laffen. Roote fagte jum Schuft noch Deht baben wir im Rheinfand gur Feinder ein faugen zu laffen. Roofe faste zum Schich noch Best haben wir im Abeintand aur Feinde, es liber eine Ministeriätigteit, daß vieles, mas früber wäre aber möglich, bah mir doct nur Freunde vormingen getan werden mußte, in Intunft milder beitreitt werden würebe. Seine Rede fand ftarten ihre Aahl beständig vergeößern könnte.

Die Eutschädigungsfomme - 300 Milliarden Boldfrancs.

Genf, 25. Ottober. Gerüchten zusoige, die ber Deuter in feiner heutigen Rummer miedergibt, habe die engliche Aeglerung die deutsche Gelemtschutb auf 12 Millionen Goldpfund – 300 Millioren Goldpfund – bis 42 Jahren abzusahlen maren, Frontreich er-bilt nach ben Beschüffen von Spo 52 ber Gesantvenme, offn 156 Milliarben Goldfrancs. In englichen Rreifen wird die Festfemung biefer Biffer alo ein Enigegenkommen gegen Frankreich angesehen, doch wird boran die Bedingung geknöpft, daß Frankreich nunmehr auf des Necht der mittärischen ninchmen und territorialen Belehungen ver Cine englifche Brefiffimme über die Anforde rieben, Obgleich ber "Denure" vorgibt, die Rachlauria noch an ihrer Mahligtelt gweifeln. Die erg-Uhr fenwohlichen Befprechungen über bas Berbandtangsverfabren find noch nicht einmel abgeschloffen und es ist baber iche unwahricheintich, bah ichon gang beftimmte Biffern genannt fein follten.

Minfichen erregende Milliellungen Etfaifer

Rario Wien. Die "Arbeiterzeitung" veröffentlicht erhalten, und diefen unaffictlichen Babico foll einen Auszug aus der Dentschrift des ehematigen bem Borichiag der Reparationsfommillion

bie Caat geernict murbe. Trenbem perlangt bie die Saat geerniet wurde. Trestein verlangt die Mosfatter Journiverwaltung, daß der Bauer auch die lesten Berrote für das ebenfalls hungernde Zentrafrußland dergibt. Mas nicht gulmillig ab-Bentrafrußland dergibt. Mas nicht gulmillig ab-Bärgermeisters von Corf alng eine Erichöpfungsnegeben wird, wird, gewaltfam genommen. Die Benalterung geht gerlumpt obne Brennmaterial. Sicht und Bebensmittelvorrate einem fangen, falten Smon feist richten bler eingelne Sieheungen Sprifeftichen für bie gefamte Beofifes rung ein; ober auch baburch wird die Ratoftrophe rung ein; aber auch dedurch wird die Aatastropde nur um 2-3 Monate dinausgeichaben; dum beginnt das große Weetben, wenn es dem internationalen Voten Kreus nicht gellagt, auf irgend eine Weite Hilfe zu ichassen. Die Anchricht von dem Tode des Volle zu ichassen. Die Anchricht von dem Tode des Missensteilers von Corf wird, wie der Bert. Lo-lataus. Ichreibt, eine nuchhaltige Wirtung auf gans der Weiter der Frieden. Die Freunde der irtichen Unadhängige Vollegen wirden.

#### Bom deutiden Bantierlag.

Drofeffor Rieffer fibre ble Reuffion bes Derfailler Bertrags.

Der fünfte allgemeine beuriche folge. Die Beteille Dante und Banflergemerben, eröffnet. Er berante, der bes dungerficelts glauben. Waren dom am daben bah ber Banflertog große allgemeine Fragen bes debenden molle, zu beren Eröffnet im Banflertag vereinigten Areife beitragen wollen. Gebeinratt
war, hat ber nus doch eingefreiene Tod einen Bath.

mirischaftliche Lage ein. Er ichilderte die Wirtungen und niedensvertrags, die uns aufgezwungenen Friedensvertrags, die unfere Kräfte auf die Dauer vollftändig fahren. Die Befilmmungen des Berlaller Bertrages tonnien unter keinen Umitänden in die icht ind. Der Bürgerweißer von Cort war, unter der verschen noch nicht abgeleblesten ist, wie folgt fant von Special vo

Billige Gierangebole aus bem Unslande. Berlin. Der Abgeordnete Dr. Deermam bot im Reicheton folgende Alnfrage eingebracht:
Die "Ulmer Beitung" ichreibt: "Cier ju 54
Biennig bas Stud, einfolieflich Fracht ufw., waren
von Italien erhöltlich, wenn es die Berliner Reiche-örmische in Breisangeboten überbieten, nur um Ger für den industriellen Aberbeiten, nur um Ger für den industriellen Aberbeiten nu befommen. Die Erregung der Berbraucher wächt bebroblich. Worum gestnitet die Reicheregierung nicht schweigli die Einfuhr der billigen Gier aus Inalien und dem Baltan? Will die Welcheregierung nicht endlich im Ginvernehmen mit Erzeugern und Berbrau-dern Richtpreife für Cier jestlegen, beren Ueber-ichreitung mit ichweren 2Bucherftrafen nachbefichlich geobnber mirby

Die deutsch-frangölischen Beziehungen und bas Rheinfand.

In ber Reuge Moubiale" veröffentlicht Dem Finat-sine Darfiellung über Branfreich und ba-Aberoland", in ber fich ber Berjoffer bemüht, dielbliche Rot im Rheinfand und die politifchen Ber haltnife fachlich ju ichilbern. Die Ausführungen find verfahrlichen Gleifen. Der Auflag ichtieft mit folgenben Bemerfungen:

"Es liegt in unferent eigenen Intereffe, Inbuftele und Sanbel im Abelnfand zu unterftitgen Benn bas Abeinfand rubig ift, haben mir auch Eliah Aube. Unter Projedent Willerand, der furz vor feiner Waht das Abeinfand bereite, weiß, daß alles, was im jage, der Wahrheit entspricht. derr Millerand ist es sich selbst und er ist es Frankreich

Diefem Bel mügen wir auch aus Gründen der Menschlichtelt aufrichtig erigegenstreben. Der hah dorf nicht ewig mahren. Es ist. Zeit, daß er einer gefunden Auffaliung der gemeinlamen Interesion Frankreiche und Deutschlande weicht. Wir milfen biefe Politik ber Berfahnung treiben: auch weil mir ben aufricklicen Bunfch nach Frieden haben. Wenn mir bas Schliffat ber befehten Gebleie erträglich ne fialten, bann machen mir uns bie Bewohner, Die gern die alien Konschungen wieder aufwehnen Deportements Mordian und frühere wichten, in Freunden. Das Rheinland foll für und ein ntorafficher Hufferfragt werden. Durch das fünde passerte, von einem Aus überheinland fontwen wir wieder mit Beurschland zu- finen nach seiner Anfanit im Hospital. fammen. Und bann wirb ber Frieden ber Beit ge

rung ber 810 000 Mildführ.

Der "Manchefter Guerdian" peröffentlicht ben Brief eines in Berlin lebenben Ungländers, ber Brige bes kinberelende biefer Geogstalt ift und an geliches ber Anforderung von 810000 Mildi fuben burch die Allierten jagt, daß die Bielli

fügen nicht mehr als eine chriftliche angesprochen werden sowne. Das Blatt selbst schreibt:
"In Deutschlichten fit die Wilch ichen is tnapp, das ausschlichten Rinder unter zwei Jahren Milch erhalten, und diesen unalüdlichen Babies soll nach Keifers Karl. Darin beist es u. a.: Das Demids Aeich denkt nur daran, Veranche zu nehmen, und will deshald Defistreich anoeftieren, um mit Isalica pemeinsame Grenzen zu haben. In diesen Folie würde auch Ungarn sich anistlichen müllen, und den anderen Andsiesen diebe nicht ausderes übrie, als Ungarns Beispiel zu folgen, sodah Arte-beich Anamanns Wilteleuropa vermirflicht mücke-beich Anamanns Wilteleuropa vermirflicht mücke-klur die Sieden der Großenbeite zusammischen licht seinen Beispiel der Haben wirten. Der Großenbeite zusammischen licht sieden bei Den von der ist mit der Angeren keich der Vermieren der Kennensteinen mit der Angeren von der Großenbeite zusammischen leht sich aus verdennen der Vermieren der Großenbeite zusammischen leht sich aus verdennen der Vermieren der Großenbeite zusammischen leht sich aus verdennen Vermieren der Großenbeite zusammischen leht sich aus verdennen Vermieren der Großenbeite zusammischen leht sich aus Vermieren der Großenbeite zusammischen leht sich aus verdennen Vermieren der Großenbeite zusammischen leht sich aus verdennen Vermieren der Großenbeite zusammischen leht sich aus verdennen Vermieren der Großenbeite zusammischen leht sich aus Vermieren der Großenbeite zusammischen und Vermieren der Großenbeiten und bei Greinde Vermieren der Großenbeiten und Vermieren der Großenbei der Großenbeiten und Vermieren der Großenbeiten und Vermieren Lus Ruhland.

And beilen, Der Brein der Berein der Bereinen einlegen. Der Berlin, Der Brein der Belieben und beinern, Berliebe fillenen, numder inderen Belieben und Lebender gerandenen Berlingen Eligien, numder inderen Berlingen Eligien, numder inderen Berlingen Eligien, der Eine Berdingen und Lebender gerandenen Berlingen Eligien Eligien Berlingen Eligien Eligien Berlingen Eligien Eligien Berlingen Eligi

periode porans, in beren Berfauf er bas Bemuhtfeln nicht mehr erlaugie. Gein Beichmater gange Rincht bei ihm und versieft bas Wefängnis erft mehrere Siunden nach feinem Tobe. Man glandt milien, bag bie Dispositionen gur Ueberführung

leitebemenung in Amerika ausüben. — Die "Deutsche Milgemeine Beitung" meint, die eiterne Energie des leinem Marinrium Ertegenen werde auch in Deutschland Lichtung ermeden, mo man bie midfale bes leifchen Bottes mit viel Unteil ver-

Der Job bes Bürgermeifters von Cort ift boch gung, ist diesmal größer als dei allen früheren Ber-fammlungen. Die Tagama wurde durch eine Er-bestaungsaufpendje des Professor Dr. Nieher, dem Man war allendhich etwas steptisch geworden und Korstyrnden des Jentralverbandes des deutschen machte nicht mehr recht an die Egitheit und Absolut-

Schief al bes frifchen Greibelisbelben. Der englische Reingerprofibent murbe pan ollen Seiten mit Gorberungen befürnnt, ben Bürgermeiter punt Cort freignlaffen. Llopb George gab nicht nach. Der Burgermeifter von Cort ift nun jum Morinrer ge worden. Es wird fich nun zeigen muffen, ab ban Opfer bes vorhungeren Bürgermeifters bem be-belleten Frenzelf von Nuten ift.

ma Bonbon, 27. Ottober. Sier trafen ftabtifche Beaute aus Cort eir um ber felerlichen Aufbahrung unt ber Ueberflihrung ber Leiche bes Burgermeiftere pon Cor, beigmpobien. remublitantiche Fre milline, die Die Beamten be-gleiteten, murben in Solubaed verhaftet, meil fie republifanifche Iniformen trugen.

Der Streif in England.

Bandon, 26, Oftober. Das Exefutiofomitee ber Bergarbeiter ift in officielle Berbanbtungen mit ber Regierung getreten.

## Der König von Griechenland 4.

my 21 them, 26. Officber. (naves.) Der König von Griechenland ift gestern gestorben. bem Abben, 26. Oftober. Die Rachricht von bem Ableben bes Ranigs murbe in ber Stadt gegen

5.30 Uhr abende befannt. Dem bingeichiebenen Konig Alexanber nan Griechentand widmen die Biater teilnahms-bolle Betrachtungen. Der "Mofulangeiger" meint, der frühe Tod des jungen Königs jei geeignet, das Königreich Griechemland in neue Wieren und Ver-wicklungen zu fürzen. Das "Berliner Tageblant sidt sich der Juverlicht him, das has hollennerwolf au guterleift der merfontilen Tranktion die Treue abren merbe. Murbings mirb bervargehaben,

bağ obne Bopularitätsbalogeret ber junge König in der turgen Zeit leiner Begierung fehr vollstilm-uch gewoeder et, idas er feinem einjachen, jedem jeremoniellen Befen abholben Charafter verbautte. bing Athan, 26. Oftober. (Soude.) Der Mintfterrat richtete an bas Boll eine Bericoffe ber ber Tob bes Roning Ellerander befannt gegeber und der Schmurz über das stinkheiden des jungen verrichers ausgedrückt wurde, unter besten Regierung Aberbatten Bein Erhiet vergrößert dass. Dann heiht es weitert Gemäß der fanstitutioneisen Regielung der Rankfolge ist der junge Bruber des Königs Alexander, Brinz Beuf, berufen, ihm auf den Apran zu folgen. Infolge feiner Abereichen heit jedoch und lufolge der Beziehungen, die zwieden dem Beit gedah und ben Kolle und dem Danie des feinerstellen. iden bem Bolte und bem Saufe bee früheren Königs Konflanzin bestehen, hat die Reglerung in Nebereinstimmung mit Artifet 50 ber Berfasiung belchlossen, die aufgesolbe Kammer zur Wahl eines Regenten bis gur Anfantt bes neuen Könige eingu-berufen. In ber Zwifdenzeit und bis zur Eibesleiftung bes Megenten werben nach bemielben Artilel ber Berfallung Die IIniglichen und faustitutio-

#### Frankreich.

hing Parls, 25. Offioder. Der Abgeordnete des Deportements Mordidan und frühere Suftizminister Rati wurde, als er heute nachmittag die Rus Calitolionie politerie, von einem Muto überfahren und

Aleine Mitteilungen.

Der Goldzellzuichlag. Bom Reichsfinange ministerium wird misgereilt, daß bas Goidzollaufgelb com 10, Necember 1920 ab bis auf meiteres 900 (neunhundert) Progent betrögt.

Cine polnifch-ungeriich-finnlandifch-rumdnifche Millidefonvention. Boten, lingare, Finnland und Rumonten haben bine Milliartonvention auf Die Douer von brei Jahren vereinbart. Beber ber vertragichlishenben Teile ift im Salle eines bolichensmiliturifde Ditte gu feiften.

Die Amerkennung der fleinen Entente burch England, Rach einer Berlier Melbung hat Roph Gleorge auch ben ihm nom rumanlichen Minister bes Auswickrigen Tafe Jonescu erteitten Austärun-gen ble "tieine Genente" anerfannt.

Die Chrecife nach Bereichlesien macht nach ben geltenben Borjarifien das Bifum einer frausöflichen Bertretung ersorbielich. Gur bie Bemobner ber be-leiten ebemiichen Gebleie ift bas frangofische Ronutar in Mains zufründig.

## Mus Stadt, Areis u. Unigebung.

Bochheimer Cofal-Nachrichten.

Co minteril In ber leiten Racht trat wieder ein außerordentlicher Tiefftund ber Tempe-

ju Gumften bes Coungefifchen Berbands jur Bflege bes Crergierpfoger, beibe logerten auf einer Belt ber weiblichen Jugend Deutschlands hat insgesamt babn, es tem ju einer Musjprache, in beren Berfaul 3475 M. erbracht, dagunter 430 Mt, im Rrede Blees, bie Rreger ben Marabiner, bes Maraffaners nahm.

Rieber ging bann bes nüberen auf unfere gebrudte überaus ftarfen Eindrud gemacht, fobah fogar vor bie ans bas Berfergungsomt mitteitt, findet mirichaftliche Lage ein. Er ichilberte bie Birtungen fibergebend bie Riefenftreitbewegung von biefem bie Bablung ber bisber ichon üblichen Renten " Wie uns Das Berforgungsont mitteltt, findet

> Bellifftmern und befonders des Reichenotopiere in Die Wege zu leiten. Da eine grifnbliche Beranlagung ber leggeren Monate erfordern murbe, mirb man ich gunacht mit einer vorläufigen Beranlogung beunligen. Ueber eine beichlennigte Erhebung bes Reidisnotopfers ift noch nichts entfchieben.

ing Der Reicherat bat eine Berordnung ange mommen. Die die Zuständigseitsgrenzen der Ge-werbe- und der Kaufmannsgerichte von 15 000 auf 20 000 Warf erhöht.

" Die Borboten bes naben Bintere it ellen fim ein. In den letten Tagen fonnte, man wiederbult große Scharen Schneeganfe in ihret bestannten feil ermigen Flugrichtung, aus bem Rot ben fommenb, über bie Rheingegend gieben feben Diefe Mogel find in ber Regel ein guverluffiges Unseichen des nahenden Winters, denn sie verlassen bei ein der die bei bei einern der falleren Witterung ihre nordische Reimat, wo bold un Ein länen die Raderungsluche in den fumpfinen Riederungen unmödlich munt, Gie halter, fin mibrend bes Abintere betonbers an ben Flungebieten Mittel und Gub beutschlands out, no die Jäger fie als willtommene Beute gern ichen. Auch die Mömen treten jeht am Meine und Mains ichen weit ftarfer als im Sammer auf. Dies Tarfachen wellen pach alter Erfahrung auf den balbigen Einfritt der Winnes

my (26. Oftober.) Die Marf notieris allgemein bente etwas beller. In ermößigten fich die ausländichen Deolien foll allernein, und zwar Smilerdam von 2140 auf 2125-Brüffel von 476 gent 474, London von 241 gan 241,40, Italien von 262 auf 2613. Rem fiort von 1962 auf 6639, Paris von 450 gan 440 und Gemein von 1107 auf 2007. ie Marf von 9 auf s. i. in Stocketm von 7.25 auf 50, in Paris war die Aniangvartierung 223,8, der Schlufture 22% (gestern Schluß 22,25

" Die Umftellung bes Eifenbahn! vertebro auf bie wefteuropailde Beit bat, mie vorauszusehen war, einige Bermirrund angerichtet. Mis maßigebeb für ihn foll der Bemohner des besehten Gebiers seine Laschen 300, indre um 11 Uhr, fosiber der Reiseibe nach seiner Laschenubr um 12 Uhr, ab. Mis Regel foll gesten Wenn ihre um 12 Uhr, ab. Mis Regel foll gesten. Mon jobte ju ber Sabrpinngelt eine Stunde hingu und richte fich mie gewöhnlich nach einer Taidenubr.

Biebrich, Den 27. Oftober 1920.

" Gine eigentumtiche Simmelser ich ein ung wurde am leiten Cametag ber bei obuchtet. Gegen A10 Uhr flog bei vollftanbit flarem mondbellem dimmet ein in ber Richtung non Guben nach Rorben in febr geringer fiche fich bit megenbes Metenr über unfere Stabt binmeg. bestand und zwei dicht beieinander hmissennben belleuchtenden Rugein mit einem Schweif, die fich in der Ferne auscheinent in größerer Erbennobe in fleinere Rugein auflösten und dann rotafühend ieuchtend am horizont verschwanden. Dieselbe Ernellen Bollmochten burch ben Minifterrat ausgeübt. icheinung wurde auch andermärts beobachtet. So teilt man dem 3,5chlter Kreisbl, aus Münftel l. Tountes mitr Es war bei freuntarem Himmet, als aus ber Michtung von Sofbeim ber in anscheinend mößiger höbe eine belle Kugel, beren Durchmeller eine dem dem des Mandes glich, angeltogen tam, direft aber Münlier hinvegging und in der Nichtung nich dem ffeldberg entichusand. Es sah is aus, als ad im Borlbergieben sich aus der aroßen Rugel eine fleinere lostöste, die sich dann wieder mit ersteret vereinigte, marant des Meteor aus der horizonaden Bewegung in steiler höhe sich nach eben vernösten. ince fleiner murbe und febliehlich entschwand. Eine Dame in sjöchle hatte bie Ericheinung ebenfalls bei nbachtet. Alle Beobachter rubmen bie übermillie nende Schönteit ber Ericheinung, die mit dem beli-leuchtenden Ropf und bem langen Schweif einem riefigen "feurigen Schwert" geglichen babe.

> Ariegogericht am Hanptquartier der Rheinermee. fc. Der Mord in ber Me'je ber Artilleriefaferne

n Riespaben. In ber Friihe bes 26. August be einer Arbeiteftelle bearben wollte, gegen 5% Uhr in bem liefnelegenen Feldmeg binter ber Arrifterie-Rajerne in Wieshaben, ber ben ber Ede ber Borcher dute jum Stellmert em Egenbahnibergang gut Birohenmilble führt, an einem Brettergaun ande obnt, in zwei braune Zeltbabnen eingewichtet bie Beldie eines etwo ISjöhrigen Mäbdens, bie eine ibbliche Schufmunde an der Unten Schlöfe aufwies, bei der die Beichenstarre nach nicht eingetreten wat-Die non ber beutigen Beborbe eingeleiteten Er mittelungen wie en barmet bin, daß ein Angeböriget der Wesbabener Besahung der Tat dringend ver bichtig mar, da in der Rabe des Tatories auch ein cangofilder Karabiner gefunden wurde, werauf bie entiche Duftly die Berfolgung des Berbrechers bei Beichungebebärbe übera 3: Diele nahm mit alle merple die Berfoleung weiter in die Band und tellie feft, buf bon einem Sotbaren bes 3, 20140 iben Schligenregiments, ber mit ber Beifteten, Die igwlidgen als ble Islahrine Tomter bes Raufmanns Archer in Bliebbaben, Ugnes Arener, feftgeftell murbe, langere Belt vin Biebesperhälfnis unterbaiten, und an Abend bes 25. August infolge eines liereinanderfenung bas Berbrechen begangen mot-ben war. Der Taier, der Zijährlag Bouamans Mehamed ben Heclie, hans fich am 26: Officber por dem Arlegsgreicht wegen Morbes zu veruntworten. Den Morfig führte Oberft de Biffine. Der Angeflagte ber bie Tot gugibt, batte feit langerer Belt ein Ber mittels mit ber Kreper, die fich auch in anderen Untftanben pon ihrem Geliebten befund, burch ibn ge diechtstrant geworben mar, bieferbalb nach einem Brankenbaus tommen follie, flieg out großen Liberitand bei thren Elbern wegen einer Beirat mil bem Geliebten. Die Rreper verluchte fich bereits vot riniger Beit bas Beben burch Bergiften gu nehmen. ratur ein: das Thermoneter fiel die zu mehreren dies minftang. Auch Befannten gegenüber außerte Graden unter den Gefrierpuntt. Die Dücker der Besch in die im Sinne, Go date die Ermarden Häufer erhielten über Racht eine duse Reistdese, turz oor den Greignis einer Freuhdin in Frankfurt die fich die weit in den Tag dinein erhielt.

Die in den evangelischen Kirchen des Konaufgergewähnlichen vereignen urede. Im 25. MagulEllerialbesurfs Wiesbeden erhobene G. aus m. dans Morialbegirfs Biesbaben erhobene Sammlung batten die Biebenden ein Geelibichin in der Rabe baben Bent, die Riechenfommtung für ben Rollau- bei jelben fich an den Kopf jehre mit ben Morten lichen Gefängnisderein 3352 M. barunter 285 M. in Drude nup iss, ich babe feine Uneft. Diebbier Gibbt Missebaben und 29 M. in Wiesbuben- mama, der diese Schifderung nibt, beildte ab und brachte badurch bem Madden ben teblicen Schull

und ftil entirbe | funben. flagie s trafite i auf leb francos bielet ! Temppe fer Okt Muf ib meienbe Tüter i Thier A brilde Gie ner botte li gleichen erfanni

Liebte in

fog mio Simulto Ainges: michen. Deo Wil ferung: entjage dönnen come be fidy aur (Enthali guets be bringer beffer men be parheig Acrona d

fingen.

am Go

rismer

fannie felbe fl und bie lid bie ber murbe bes Schleic ber So un ben Enbe. pereins benten feines. unferer Moolf Cinful Miteble Gelt b Betro

Diejem neben ertrag ibrein. mein **SECURE** der gründt Stemato anjiibi Diefer Derer

Deutun

burge. Sahre

eima murb Brelli 2)564 tolog raum both fault, lider cines nehm Bur deine

gen, 223/10 mehi 20jili größ Dern

blec tror feine

birg

bei. Mis er fah, was er getun, widelte er die Beliebte in die Zeitbahn ein, warf den Karadiner fort
und fürzte weinend weg. Bei seiner Berhaftung
murbe eine diwige Zeitbahn noch bei ihm selbst gemurbe eine diwige Zeitbahn noch bei ihm selbst gemurbe eine diwige Zeitbahn und Karadiner hatte, der Angelan murbe wie bein. Beide murben murb Karadiner durch der Angelan und Karadiner durch der Angelan in Zeitbahn und Karadiner durch der Angelan und ber
murbe eine diwige Zeitbahn und Karadiner durch der Angelan und Karadiner durch der Angelan und ber
murbe eine diwige Zeitbahn und Karadiner durch der Angelan und Karadiner durch der Angelan und ber
murbe eine diwige Zeitbahn und Karadiner durch der Angelan und ber
murbe eine diwige Zeitbahn und Karadiner durch der Angelan und Karadiner durch der Angelan und ber
murbe eine diwige Zeitbahn und Karadiner durch der Angelan und Karadiner der Angelan und Karadiner der Angelan und der
Manten der Angelan und der Bertafften der Bertafften und der Bertaf Belibahn und Rarabiner batte ber Ungeflagte einem enberen entmenbet und batte fich bieferhalb beute auch megen Diebstabis biefer Sachen zu verantworten. Der Bertreter ber Anliage beantragte bie Lubesftrute für ben Angeflagten, Das Gericht fam unter Annahme milbernber Umfande

na"

ing ion

auf!

ret

In

or-ob-ob-

ten

cle icr

CIE

(38)

aud

a ch

her.

ble

作品

ST

auf lebenslängliche Imengsarbeir und Degradution. Belegentlich ber Befegung Frantfurts burch bie frangolijden Truppen mußte bie Franffurter In-anierle-Kalerne ichleunigst geräumt werben. Die biefer Arbeit mar bis gum Cingun die bart mobnende Friede Aller nicht fertig geworden. Die Truppen gogen in ber Raferne ein, barunter auch Maroffaner. Gin Maroffaner naberte fich bei biefer Gelegenheit ber Abler und pergewaltigte fie. But ibre ja grige Meibung bin murben alle anweienden Maroffaner ihr vorgefiellt, doch war der Tärer nicht dabei. Rach einiger Zeit, als Frau Moler zu einer Wernehmung in Mainz zu tun hatte, gewahrte fie, ale fie in ber Straffenbahn bie Rheinartice paffiere, unter ben Fulgangern den Tater. Gie veranfaste seine sofortige Berhaltung und beute hette sin ber Tath ben Burk vom 3. Tirailleut-Algerifden Regiment wegen blefer Int por bem gleichen Bericht ju verantworten. Das Kriegegericht erfannte auf 16 Jahre Imangsarbeit und militäridger Degrabation.

mg Blesboben. Auf bem Biehmartt am Monfog morgen waren ber Auftrieb jowohl wie bie Seaufloft nur gering. Die Preife find um ein Geringen gegenliber benen bee legten Marftes ge-Die große Burudhaltung in bem Unfaul but ihre Bergnlaffung in bem erheblichen Rudgung ben Gieifchfaufums im Mgemeinen, Bange Bendi ferungeldichten bahen bem Fleifchgenuß fuft gang entfagen muffen, und bie neuen — Dberichlitten fonnen bas baburd eniftanbene Mante auch nicht annohernd ausgleichen. Unfer Biehmarft befinbet fich gur Beit in einem Uebergangsfindium. Teitt bie Enthaltfamteir im Eintauf wie hier duch auf ben übrigen Martien ju Tage, bann mirb es gelingen, mit ber Beit wieder Rieffcpreife gu erhalten, Die auch ber weniger Bermögende begabien tann.

pre In einem bieligen Rrantenbaus fand auf bringenben Bunich ber Beteiligten biefer Tage eine Araumig ftatt, welche befrimmt mar, einem Rinde, beffen Untunft in Balbe erwartet murbe, ben Romen bes Baters ju fichern. Beinabe aber mare bas porbelgeggten, benn ber Trauungsaft war nicht kange bernbet, ba fonnten ichan 3 m.e.t junge Erbenburger die Schluf Rantate ju ber Trammgefeler

Rorbenfiadt. 3m Miter von 73 Sabren ftarb am Samstag hier der auch in weiteren Areifen be-fannte Burgermeilter a. D. Franz Schleicher. Der leibe fannd 24 Jahre an der Spile der Gemeinde und datte fich durch seine Dienftführung nicht nur Die Achtung und Bebe ber Gemeinde, fondern auch bie ber Behorben in reichftem Dafe erworben und wurde noch in den Friedensjahren durch das Areng bes Allgemeinen Ehrenzeichens ausgezeichnet. Schleicher war Ariegsteilnehmer von 1870/71. In ber Schlacht bei Orienns schwer verwundet, hatte er an den freigen des Krieges zu leiden die zu seinem Tode. Rach Grimbung des Krieger und Alluarvereins wurde ihm das Chrenamt des Bereinsprößbenten übertragen und noch in den letten Tagen feines Rebens ign ihm der Weiterbestand des Ber-eins am Herzen. Ban den 24 Beteranen von 1870:71 unferer Gemeinde febt jest nur noch ber 75jührige

Igffadt. Am Sonntag fand bier die feierliche Einführung unferes neuen Pfarrers Conradi von Miehlen burch Defan Suhn von Diebenbergen fran Seit bem Tobe unleres langiabrigen Ortsgeiftlichen Beten batte Marrer Debne pon Aproenfiatt bie

Dem thein ichen Weingebiet. Die bobe Bebeutung bes Sprigens und Schwefeins ber Bein-Sabren nicht fo übergeugend gutage getreten, wie in Diefem Jahre. Die Tatfoche, baß man unmittelbar neben Weinbergen mit gerabeju fabelhaftem Riefenerreage folde mit einer volligen Differnte fand, bie ihrem Besiger nicht einmal den notwendigen Teint-wein für den Hausbedarf einbrachten, bat allen Bingern icht die Augen geöffnet und fie von der Wichtigtelt ber forgfättigften Behandlung ihrer Welnberge in ben fruifden Tagen bes Auftretens der Beronespora und anderer Bitgfrantbeiten

Sodit, Ueber Zaidenbiebftable im Rouffaus ber Farbwerfe ift ichen von jeber viel gelfagt worden. Run bat ein Boligeibeamter einen Wilhrigen Jungen (Ar. G.) babet beobachtet, mie löighrigen Jungen (Ar. C.) dabei beobantet, wie diefer in einer holden Stunds etwa 30 Talden anderer Beute im Gedränge moddiene. Bei der Weltnahme fand man nam etwa 1000 Mart im Beige des Jungen, der zugensend, daß er in turzer Zeis etwa 2300 Wart aufammengeftoden hatte. Das Eintsgericht iesste ihn zwar auf freien fiuß, doch wurde er in Biesbaden schon wieder wegen Talmendiedlahls seitzenommen. — Ein Farie Bresse berichet. Der gewolfige Ausschuung, der Preffe" berichtet: Der gewollige Aufschwung, der der Beuische Fobritarbeiterverband, Jahlücke Hödige Fobritarbeiterverband, Jahlücke Hödige Fobritarbeiterverband, Jahlücke Hödige Fobritarbeiterverband, Jahlücke Hödige Fobritarbeiter erfahren hat, geint sich unter anderem auch darin, dah die Bermaltungsarbeiten die Bergrößerung der Bürntaume notwendla prochen. Der Berband dar destaut, welches nicht mur die Univerdigung famtlicher Bürntaume ermönlicht, ienbern auch noch einen Gleistischaftsraum, für Mitalieber in sich auf einen Geleufchaftsraum für Mitglieber in fich auf-nehmen wird. - Ungetreuer Sansnehmen wirb. - Ungetreuer gansfeinem Arbeitgeber, einem Birt auf ber außeren Bamburger Girafe, mit 21,000 Mart burchgigangen, bie er aus einem verichtoffenen Schrant ge-fichien bat. Der Boligei gelang es, bei ber Schwe-ter bes Diebes noch 3600 Mart zu beschlagnahmen;

mit dem auderen Raub ift der Spilipade flüchtig.
id. Frankfurt. Der Genoffe des Bantbeamten Willi delpier, der fürzlich der Pfätzlichen Bant mehr als zwei Rilliamen Mart underfolug, der Mahrige Laufmann Grift Scharolb aus Murnberg. ift fest in feiner Baterfiadt verhaftet morden. Scharolb mar nach feinen eigenen Angoben mit einer größeren Summe, die aus den veruntreuten Gelbern frammte, nach Holland gestohen und datte lich hier bereits eine Schistarte nach Amerika gekanft, trat aber die Reife nicht an, well ihm angeblich seine gesanten Barmittel in Amjerdam gestohen marben. murben. Er fehrte nabegu mittellos nach Nirm-berg gurud und fiel bier gleich der Ariminatpolizei in die Hände. Bernutlich hat aber Scharold bas

Geld in Solland in Siderbeit gebracht.
fb. Mus einer hiefigen Billa wurden in einer ber festen Rachte burch Einbruch Schmudfachen, eine Sibermangenfammlung, Beize, Ferferteppiche, Stillanigegenstände und Beottiegruppen im Werte famen nicht weniger als feche might ein Agnes Steinberg in Botsbam murbe gestern tung, ihre eigenen Gebanten ließen fich nicht out

tieft, lich von einem Arzt im Gradizontrum behan-bein. Beibe wurden gute Befannte und als ber Kaufmann den Bunich außerte, 4800 Mort für eine Georg kaller in Unterluchungshaft. In lite-Reife nach Baris gepumpt zu erhalten, ba gab ibm rartigen Ureisen und darüber hingus wird es nicht ber Arst bas Gelb, benn Sutian wollte mermieder imen.

fh. In . sionen bieb stähle auf ber gelegt.

C. Len buhn. Das Ergittlungsverinden in ber Diebereien und Eisendahnberaubungen, die lich der mis Bedeuten und Eisendahnberaubungen, die lich der Tagesseitung beach am Senntag mittag in einer Jüge zu sam men gestichen. Bis jest wurden Freitag erschöftlicher Wechschunder Wischen bes ca. 680 Morgen bewirtschaftenden den 50 Tote und 200 Berlegte geborgen.

Starfe ausgaben formnen ließ, decht immer gen. Die Bernen und mehrere ausgaben den 50 Tote und 200 Berlegte geborgen. Starfe guldialben fommen lieft, bedt immer gen-bere Diebitäble auf. Es wird jest befannt, bas ein Baggaon fiduir im Werte van 500.000 Mart und ein Waggen Wein im Werte von etwa 600 000 Mart vermist werden. Insgesamt burte die hobe ber von bam Ctarte mit Rille einer gangen Banbe ber von dam starte mit inte einer gangen Sande von delsersbellern gerandten Eilenbahngüter min-beitens vier Afflionen Mart betragen. Starte, der noch vor wenigen Monaten im Arbeitstittel durch die Lande lief, war zuleht als "Gentleman" vom Scheltet die zur Sohle aufgetreten. ib. Der Maffenbefried der Falsch-ichenfabritariom. Wie ein Mitglied des

fleichebantbirettoriums aus Berlin als Cachverffanbiger in bem gegenwartig por bem biefigen Echmurgericht verhandelten großen Progeh gegen eine Banbe von 50-Mortigeinfällchern u. a. mitge-teilt, wurden die Fallchicheine mit dem Trauerrand in 40 ausgehobenen werkstätten angesertigt; ihre Herstellung tonne man als beendet anjehen. Da-gegen find bisber 110 Jabrifen ermittell worben in bonen bie anderen Falichicheine angefertigt mer-Diefe Falldmungerwertitatten verteilen fich

übegegang Deutigland. - Ein Belmen ber Beit! Die Franffurrer Be-richte mußten in ber leigten Boche 95 Saftbefehle ur Gramingung bes Offenbarungseibes erlaffen. Eine Frantfurier Familie fand in einem Laib Brot ein gebadenes Mausiein. Der Badermeifter er-hielt einen Strafbefehl von 500 Mart.

- Es bat fich berausgestellt, bag ber von einem Polizeibramten in Rotwebr erichoffene Schieber ber 22jabrige Ubam Reichmein von Soffen heim ift, auf boffen Rame die bei bem Toten ae-fundenen Bopiere lauteten, landern ein gewiffer Bilbelm Starke, ein vielfach verbeftrafter Ein-brecher aus Erfurt, der die Auswelspapiere gestah-

Mainy. Einer biefigen in nicht befonbers olangenden Berbaltniffen lebenben Familie ging Diefer Toge die Mittellung zu, daß fie von einer in Umerifa biober lebenben, jest verftorbenen Tante ie Summe von 20 000 Dollar geerbt babe. Damit ift bie Familie mit einem Schlage in bie Reihe ber Millionare nach beutichem Begriff eingerudt, benn bei bem bergeitigen Balutaftand bebeuten 20 000 Dollar rund 11/4 Million Mart nach beutichem Geibe. Gludlich, mer fold einen Erbontel ober eine Erbtunte in Mmerifa beligt.

Mains. Die Roblennot. Mm Babnbamm biesleits ber Rafferbrude werben feit einigen Tagen für ben Bau von Arbeiterwohnungen von ber Eifenbahnbehorbe Rohlenichladen ausgelaben. Schon twas hausbrand gu befommen. Ein Bilb bes

der Flörsheimer Lirdmeihe des eblen Trauben-fastes etwas zu viel geleistet und machte mit einer Dame einen Abendspaziergang in der Richtung noch Unter bem Drud bes Bevoljenen fette er fich an den Straffengraben und ichlief ein. Ale er erwachte, waren hut, Mantel, Uhr und Brief-talen mit 300 Mart Inhalt famt ber "Freundin" peridmunben.

Bingen. Das "Binger Boch" wieber frei! Selt Sonning mittag ift die Sperrung wieder behoben. Die Bebung des Schleppfabnes gefchab burch Einbauen von mafferbichten Raften, Die ausgepumpt

Bingen. Das "Binger Bod)" mieber gesperret Die noch enblicher Debung bes vor einiger Zeit im Binger Boch gefuntenen Salsichiffes wieder berge-ftellte Freiheit ber ichwer gestörten Schiffaber hat nicht lange gebauert. Geit Montog oberd um 149 3mede freigegebenen Diefelmatoren abzumehren. libr ift bos alte Kahrmaffer von neuem burch einen

Dom Schlepper obgeriffenen Rabn gesperer.

Dber-Ingelhelm, Der Rheinhelfliche Bismardverein, der vor etwos mehr als einem Jahrnehrt auf dem berritot gestigenen Bergvortprung turm als Gebenkstein rheinheltscher Surger an den großen deutschen Kangler erdaute, sieht sich jest genötigt, den Eingang zu dem Lurme zuzumauern, um ihn vor der rohen Jerstörungsmut zu schützen. Mies, was nicht niet- undenggelfest an dem maktiven

Darmflodt. Der frühere Großbergon Ernft angenommen sourbe

ib. Mus ber Welferan. Rach ber Aufbebung ber Zwangswirfichaft für Schlachioleb merben bie Dorfer von Berbauffäufern buchftablich überfauten. gebt jum Bertauf in auswartige Begirfe.

ju berichten. Die Uebelffunde, bie in ber vorigen Berichtemudbe gu Tage traten, machten fich beilmeife auch in diefer Woche geltend, aber im Großen und Gangen tonn boch feftgeftellt werben, bag ber Bertebr gientlich fintt war, wenn auch die Bergfatife find. nicht nolle Bedung an Bord batten. In der Berichtemoche famen bod unnahernd 700 Anbangeichtie zu Berg und zu Tal an unferer Stadt vorbei; weientlich ist auch, bag bie Lingabl ber Bergfcieffe bie ju Tal recht aufehnlich übertraf. Rhein-nufwarte wurden in ber hauptfache nur Kobsen, Moto und Brauntobien-Britette befordert, bie Infsu perseichnen: fie berrug annähernb 5314 p. 4). Die Berghampfer maren in ber Webright. Die Floficiliaber mar in ber Berichtsmache febr lebi batt; im Unbange von Schraubenichteppbampfern

Der Arn handige ihm abendrein noch alle Brief. Tagen in Berlin in Unterjachungsbaft befindet, sei mit der Ausarbeitung eines Geschentmurfs bemarten im Werte von 3200 Wart zum Bertant in Georg Raffer ift auf Beraulastung des Münchener auftragt, der dem Reichstag und dem Reichstag un fabet, ber Dramatifer Georg Raifer fich feit einigen

eine Scheine und mebrere anftogenbe Cchappen nebit ben aufgeftopeiten Borraten und landwirtichaft. lichen Mofdinen einafcherte. Das Bieb fonnie goretter und ein Uebergreifen auf die anderen Gebaide burch des Gingreifen mehrerer Teuerwehren ber Gegend verhindert werden. Das Gut libgt bei bng Daris, 27. Oftober Kriegsminister Beserte Aischund-Weierbach an der Nahe und gehört der erflärte, die Geseinsvorlage über die Armee-Arenanoder Diatonifienanftalt.

feiner außergewöhnlichen Dreiftigfeit. erft am Canntag bei einem Diebftahl in ben Bimmern ber früheren Ronigin von Burttemberg Birffichfelt eine bewaffnete Ration fein, und Die geftort worben mat, versuchte er gestern in dem zweisahrige Dienstgeit fannte alebann verfürzt mer-gleichen Gotel einen anderen Got gu bestehten. Er ben. murde bobei gefagt und ber Boligei übergeben. Diese enisarote ihn als ben am 43. Rovember 1894 gu Machen geborener Bilbhauer Withelm Wirn, ber

ich feit einiger Beit in Bertin aufhalt. Koften für die Unterbringung und den Unterhalt der Konferenzmitglieder, unter der Barausserung natür-sich, daß ihr diese nicht undeträchlichen Gumnen pare fern die Wiederaufnahme des Handels spärer erlicht werden würden. Diese Bewirtung dat habe fern münschenswert erachtet und stehe jest le nun in generofer Beife auch auf bas Rauchbebirfinis ausgebehnt, und ba bie Bertreter von sechs Antienführer des Bollerbunden hat erklärt, dog er nicht genügend Mittel bestige, um die Zigurren der grangendellnehmer non Spa zu bezohlen. Der Setrefar des Bundes verweist die Beigier an den Obersten Aus der Berbündeten, der diese Rauchaus verteilten von ben die Rauchaus verteilten wille. reicht morben, bie 16 000 Frs. beträgt, aber gaben begleichen muffe.

### Neueite Nachrichten.

beoollmachtigte Dinifter Granfreid o in Jatol einige Sunde, Die er ftete bei fich hatte und bei Tagesgrauen finden fich taglich Gunberte von Munden, Darb, nicht auf feinen Boften gurud-armen Benten ein, Die die Schladen auslelen, um febren werbe. Diele Behnuptung ift unrichtig. febren merbe. Dieje Behauptung ift unrichtig.

m3 Conbon, 27. Ditober. Der "Mancheiter Ein junger Mann aus Mains batte fich auf Suarbian" meibet, bag Eraffin aus London abberufen marben 1.1 und gum Camiel. Ber. Ronig an ber Wohnung bes Oberverwaltere, eines trefer in Berlin ernannt merbe.

#### Die Dieselmotoren.

baf die Gefahr eines Bauverbots fur Diefrimotoren murbe er von dem Tiere on Sond und Anomel geals abgemenbet begeichnet merben fonnte. Die biffen. Der Ronig mar a feiner Weise beimrubigt unterfolien, um auch Die Gefahr einer Berfturung brei Inne fpater broch ein Gartes Gie er bon 40 ber urfprünglich für Unterfecboote, aber nach bem Grab aus. Friebensvertrag zur Bermenbung für gemerbliche

#### Die deutsche Ariegsentichübigung.

Sang, 27. Oftober. Rach ber "Times" bat die lette Role der franzolisten Regierung an England, über ben Beg, auf bem ble beitiche Rriegsent von ber Gunde, ben Mann gu lieben, der einer anichabigung festguftellen ift, folgenben Inhalt:

1. Es wird eine Sachverfianbigentanfereng ber Laumert war, wurde von Nahlingen gelioblen aber karz und flein geschlagen. Much auf dem ehemals to ichon angelegten Plate rundum am Lurme und in dem Wirrichasspedande wurde alles demosiert den deutschen Sachwerstundigen vorzulegen lind, den dem Wirrichasspedande wurde alles demosiert den deutschen Sachwerstundigen vorzulegen lind, wie ihr zutund die deutschen Plate demosiert des demosiert demosiert des demosierts de demosiert de demosier

Budning bar fein Drama "Ofiern" pollendet, bas bei Beiderherftellungsausschuß macht auf-vom Hamburger Schauspielhaus zur Uraufführung grund biefer Konferenz einen Bericht an die alliier-2. Der Wiederherftellungeausschuß macht auften Regierungen.

3. Die alliferten Regierungen prüfen blefe Be-

richte auf ber Ronfereng in Genf.

4. Die beutschen Bertreter werben borthin bebie ben Landwirten für bas Schlachtoleh gerabegu 4. Die beutschen Bertreter werben borthin be-unerhörte Breife bieten und fie ben Richbesthern rufen, um, mir in Spa, gum Thema gehort zu merformlich aufnötigen. Ein großer Teil bes Biebes ben. Sachverftondige nehmen an diefen Beratungen Angen, und wie der ichmache Abglang eines Bochelno

5. Das Groebnis der Ronfereng geht mieber an ben Mieberberftellungsausichuß.

6. Die Bleberberftellungstommiffion, Die bereits Cobleng. Bon ber Rbeinichiffabrt. im Beifte ber Schadenaufftellungen ber verschie-Bam Schieppvertebe auf bem Abein ift in ber benen Lanber ift, fann nunmehr eine enbguttige gefern beenbeten Bertchismache mieber Ganftiges

7. Diefe leiste Enticheidung geht an den Dberften Rat, ber von ihr Renninis nimmt und entscheibet, melde Mahnahmen zu einer Konferens gu treffen

#### Uns den Berliner Morgenblättern.

mg Berlin, 27. Oftober. Geftern abend er eignete fich im Laboratorium im Bedwigs-Rrantenhaufe in Berlin eine ich mere Egplofion, die freinen, Schnitt- und Erubendolg befuben. Im Ber-tebe ber Gliterschraubendampfer ift eine Besserung beennenden Streichbolz einem großen Bebatter mit Bengin gu niche fam. Der Sausmeifter murbe ichmer

In lite teilt, bag fur bas gange Reich bie Errichtung pon rartiden Areijen und boriber hingus wird es nicht Beamtentammern bevorftebe. Die bagriiche geringes Auffeben erregen, boff, wie bie 38. 3." er. Besternen bie bie Berraume biern gegeben babe Regierung, bie Die Anregung hiergu gegeben babe,

### Lette Andrichten.

buts Boris, 27. Oftober. Kriegeminifter Befebre rejormorganifation bilbe nur eine Benis Berlin, 26. Oftober. Die überaus fantfeit von Borschlägen, die im Laufe des breisten Hatelbied fadble, die in der Kade kan Berichten Die im Laufe des ken Tagen in weist vorredwen Potels in der Rade Weinungsaustausches erweitert werden fünnte. Der des Beindander Blasses vorribe worden sind, sanden Winister wünsche Ausstellungs der Died wurde ein Opfer eine raste Ausstellungs der Died wurde ein Opfer Eingagements, für die er 100 000 bis 150 000 Wann ole notwendig eradite. Dann murbe Granfreich in

my Condon, 27. Oftober. In Erwiderung einer Unfrage über bie Bieberaufnahme ber Beglebungen gwijden England und Die Jiggeren von Spa. Wet wird die I. Rusia der Abrige in Gerkafte Bonor Law wiedenut, daß garren bezählen, die von den allierten und deutschen Widgesandten auf der Konferenz von Spa geraucht worden lind? Auf diese Frage verlangen die beigie Wigkland, welche heimbesordert zu werden lichen Behörden eine bestimmte Antwort. Die beigien Regierung trug wöhrend der Konferenz alle nahme der Verdandtungen über die Randelsbesanten der Konferenz alle nahme der Verdandtungen über die Regiemehr benn je auf biefem Standpuntte. Dan muffe Raffinnen mit einem großen Stabe anwefend maren, ben Umfang ber Arbeitsioligfeit und Die Intjache fo murbe natürlich rocht viel verpafft. En ist nun berückschiegen, daß der Handel mit Rußland von dem Bollerbund eine Rechnung für Zigarren eingeber anderen Sanbern wieder aufgenommen worden lei.

## griechischen Königs.

hmy Baris, 27, Ottober, Der griechifche Gefandte in Baris, herr Romanos, bat bem "Datin" über die Umftanbe, welche den mertwurbigen bmy Daris, 27. Officber. Sonas melbet: Unfall begleiteten, ber ben Tob bes Konigs berbei-Mehrere beutiche Blatter haben behauptet, daß ber führen follie, folgendes ergablt: Der Ronig hielt in in beren Begleitung er gern feine Spaziergange machte, die fich in der Regel bis zu einigen fleinen Saufern in einiger Entfernung vom Schloffe ausbeimten, in benen bie Wächter mobnten. Mis ber Deutschen nomene Sturm, ber fcon gu Bebgeiten ber Königs Georg in ben Dienften ber tgl. Familie ftand, porbeitam, fturgte fich eine Bullbogge auf die Dunden, 27. Ottober. Muf eine Unfrage beiden Uffen bes Obervermalters, die fich auf bem nach bem Stand ber Diefeimatoren-Hingelegenheit er- Rofen tummeiten. Der König tam bazwifchen und flarte Sanbelsminifter Samm geftern im Bandlag, fucte einen Affen por ben Sunden gu retten; babel Reichjoregierung mirb aber auch weiterbin nichts und bofregte nur feinen Beibargt Dr. Songs. Erft

#### Der Chulreiter.

Reman von Annn Panhuns.

(2. Fortfehung.) (Rachbrud verboten.)

Sie hatte bie Sande por bas Mntlig ichiagen und auffchreien mogen: Dein Gott, bemabre mich beren gehöret

Miber fie mußte eine rubige Miene festhalten. hauptmuchte, Befgien inbegriffen, einberufen, Die Bas follten Dieje fremben Denichen von ihr benten,

Der ladite: 3a, fauf' Dir nur noch ein Dugenb thur, Gifela, gern will ich Dir bei ber Was bebitfluo fein.

Trube Bergen magte jest einen Seitenblid, und mabrend das Laufmadchen auf ihr Gebeiß die Subichachtel bifnete, warf fie bem Manne einen zweiten Bod gu. Eben fab ouch er fle an, und Trube erforat. Ein felijames Bligen trat plogfich in feine 30g co sim feinen Munb.

So, genou jo batte Frang Rruger gelächelt,

Stand fle vielleicht unter bem 3mange einer Suggestion, Die ihr Dinge geigte, Die es gar nicht gab? Bar fie vielleicht icon feit Wochen frant und all ihr Denken die Ausgeburt überreigter Rerven?

Die blonde Frau munichte ble Bute ber Reibe noch aufzuseben, und Trube Bergens fcmale Fim ger brudten ihr ein Gebilde forgfaltigfter Bubmaderfunft nach bem anderen auf bas meiche

Der Marques aber achtete menig auf feine Frau, Die gang ihrer Beichuftigung, fich mit ben verschiedenen Bitten im Spiegel zu betrachten, omgegeben wer, er fab nur Trube Bergen an, und bas fletne Baufmadchen magte es, nachber auf ber Strafe gu fagen:

Gie baben bem Schulreiter aber gut gefallen, Fraufein Bergen, ber gudte fie unaufborlich an. 36 finde Sie aber auch hilbider, als feine Frau bie wie fo 'ne gefärbte Tangerin ausfieht.

Irube ermiberte barich: Du folift nicht folden Wegen Ermorbung und Beraubung ber 5210h: Unfinn reben, Grete! Aber thre eigene Beobach-

folde Beije gur Rube verweifen. Die tomen nicht las uon bem Schulrviter mit bem fpanifchen Grun- Dume trat ein. Lennamen, bie schwangen fich voll Gehnsucht zu bem firiger abnelte. Und am Abend fag fle wieder im mablen, Juan. Liefus, und the Berg ichlug ichmer por Reib auf die Fiammenfchein gewesen mar, ber alles Banb ringe. Frau um erhellte. -

Doch bann tam eine Stunde, ba ihr alles Bicht für immer erloftben ichien.

Juan bei Moelleneba trat jum legten Male auf.

Er erhielt viel Blumen und berntuf: Muf Bieberfeben! fchulite ibm nach bis in feine Garberobe.

Bie ein jammeenden Weinen war es in Trude Bergen, und perftort und gebrufft fuß fie in ber Untergrundbabn, mit ber fie von ber Station Borfe nach ber Savignoftrafie fubr. 3br war jumute, als eine enbloje graue Rette buntten fie bie Toge, Die nun vor ihr logen, benn ber Giang, ber fie erhellen ich tann meine Runferinnen nicht besuchen permodite, mar baraus perfdymunben,

Co jab und ploglith, mir er aufgeftrabit, mar er auch wieder erlojden. -

Monatelang ftand Trube Bergen unter ber ausnahmsweife nicht ben Billen getan, fogte fle es. Radmirtung three Erlebniffen, bis bann mit ber Beit langfam bie Weftalt bes Schulreitere in ihrer Erinnerung blaffer warb. Er und ber tote Sugenb. ichafte in Berlin; es ift nicht notig, gerabe bier gu gefährte fcmolgen für fie bobei aber unwillfürlich gut einer Berfon gufammien, beren fie togsüber taum nodi gebante, bie aber bes Radits mandimal durch thre Traume ging. -

Braufein Rolbow beabiichtigte ibr Gefchaft aufgugeben, fie wollte fich gur Rube fegen.

Wenn Gie etwas Gelb befagen, Fraulein Ber. ging auch. gen, mare Ihnen nun eine auferorbentlich gunftige Gelegenheit geboten, felbfianbig gu merben, fagte fie ju ihrer beiten fille. Die mochte Trube gut unangenebene Berfon. leiden und batte fie gern in ibrem Bormariefommen unterftiligt. Gie felbft batte genug verbient, mochte nun eine andere, Jüngere ben Weg, ben fie geebnet, weitergeben. Und Trude Bergen gonnte fie von Bergen bas Befte.

Trube überichlug in Gebanten rufch, wiedel gebilden narren laffen. Gur bene fie begriff fofort, bier bielt ibr bag Gur ben Schulreiter und feine anmagende Gattin fie befaß, benn fie begriff folort, bier hielt ihr bas wenn fie nicht wenigstens ben Berfuch gemacht harte, diefe Sand gu ergreifen.

Bon ben Ettern beigh fie breitaufenb Mart Grfpartes, bagu tamen taufenb Mart, die fie felbft niltoufenb Mart im Berhaifnie gu biefem Gefchaft?

Gie fcbimte fich foft bie Cumme gu nennen. Doch Fraulein Rolbom niere gufrieben,

Run alfo, ba find Gie fa gar nicht fo ein armes Ding, und menn Gie Buft boben, meine Firma fort- mollte ber Murques nur con ibr? guführen, mill im Ihnen in jeber Beife entgegen fommen.

Sie überliegte einige Mimuten. 3ch fcbiage Ihnen por, Gie gabien zweitaufend Mart on und außerbem vorläufig einige hunbert Mart jährlich ob. Die ausgemachte Berfaufplumme laffe ich bann ale eine Art Supothet auf bas Geicoaft eintragen.

Und auf biefer Grundinge murben bie beiben

In bemleiben Mugenblid, ba Trube Bergen Be-

figerin bes Geschiftes war, tam ein reger Unternehmungegeift über fie. Wie umgewanbelt mar lie.

Meta Kolbom hatte ihr gefogt: Bieben Gie fich fteto tabellos und vornehm an, feien Gie bie große Dame, bei ber taufen gu burfen eine Ehre bebeutet. Das lichert Ihnen bie beiten und beftanbienben Gereichaften. Gie find jung und bubich. Stellen Gie Ihr Bicht in teiner Weife umer ben Scheffel.

In menigen Wochen entpuppte fich aus ber ichlichten Trube Bergen ein glangenber Schmeiterfing. Sie batte ben guten Rat ber gelchaftetlichtigen flugen frau grundlich befolgt.

Un einem fonnigen Berbftvormittog war befanbere viel in Trube Bergens Geschäft zu tin.

Gie botte ibre Runben eingelaben, ibre neueften | inc Binterhurfchliefungen angufeben. Die Dute ftanben in einem mit tofeffen weißen Robeln eingerichteten Birtupflige gu fenben, Frautein Bergen, und wurde Binuner, und es murbe roge bestellt und gefault. mich jehr freuen, wenn Sie biefe benutien. Binuner, und es murbe roge bestellt und gefault.

Trabe Bergen trup ein einfaches, aber gut figenbes buntelblaues Seibenfield mit fcuichter, aber gerabe beshalb boppett mirtungsvoller Spigenvergierung.

3ch möchte mir auch einmal bie neueften Dio-Manne, von bem fie nichts wußte, als bag er nach belle anieben, fagte fie und wintte bem ihr foigenben ibrer kluffaffung bem lieben Bugenbgefahrten Frang ichlanten geren, bill mir etwas recht habiches

Trube Bergen mar umfabig, ein Wort gu ersierliche bionde Frau, die ihm geboren burfte, bem wibern, fo faffungelos mar fie barüber, ben Schui-Manne, beifen Gintritt in ihr Beben wie ein eeiter wieber por fich gu feben und feine blonbe

Smaragben befeites Stielglas por bie Mugen unb meinte gu Trube:

Sie brachten mir vor ungefahr ein und einem halben Jahre einige Sute gur Auswahl, Frfiulein, bamals, als mein Mann gum erften Male in Berlin auftrat. Sie erinnern fich wohl. Gie find mir vielleldit mieber fo gefüllig.

In Trube ermadite ein heimlicher Born über fo felbftverftunblich über fie verfügenbe Frau.

3d bebaure, ber gnabigen Frau nicht bienen lobne fich bas Beben fürderbin gar nicht mehr, wie 3u tonnen. Da ich jest felbft Befrierin bes Gemafis bin, fo ift meine freie Beit targ bemeffen, und

Sie follten, auch wenn Sie nicht mehr in abhangiger Stellung find boch ben besonberen Wanichen guter Stunden entgegenfommen. The ein personenes Stind, bem man einmal

Und bann fid ihrem Manne gumenbend: Bitte, tomm, Juan, es gibt ja noch mehr Damenhutge-

Die Falten des feinen tilrfisblauen Tuchmantels mippten trogig, ale bie Marqueja ben hubschen, mit meiften Mobein ausgeftatteten Raum verließ.

Der Mann folgte gögernb, und bicht vor Trube blieb er flüchtig iteben, als beabsichtige er, etwas zu ihr gu fagen, boch bann luftete er nur ben but und

Ein paar Rundinnen, die ber fleinen Szene beigemobnt batten, meinten, Die Marquefa fei eine

Man ergoblie gugleich,e ber Schulreiter trate morgen abend wieder im Birtus auf. Dit Riefenreffame fel fein Muftreten angefündigt.

Trube munberte fich, bag fie nichte bavon mußte, aber fie nahm fich vor, biesmal ben Birtus nicht gu befuchen. Sie wollte fich nicht wieder von Phantafte-

Glud die Band bin. Eine Torin mare fie gemofen, foulte in bem Rreis ihres Dentens fein Blag mehr

the ins Gleichaft.

Er begriffue fie reipeltvoll.

Co bat mir teine Rube gelaffen, Fraulein mablich gurudgelegt. Aber mas bedeuteten vier. Er machte eine fleine Baufe, ole befanne er fich auf ermie. Dinn fagte er: Draufen unter ber Beifchifisfirma fieht: Inhaberin Trube Bergen. Das find Sie, nicht mabr?

Er frand mir bem hut in der Sand por ihr Frankein Bergen, ich bin getommen, Sie wegen biag und erichreden? bes Benehmens meiner Frau um Entichulbigung gu bitten. 3ch glaube 3hnen das ichulbig gu fein.

Teube mappnele fich mit einem talten Löcheln. Sie find mir gar nichts ichuldig, Derr Marques, ich bebauere, bag Sie fich meinetwegen hierher be-

Es tlang febr fura und abweifend.

Cin Schatten farbte fein Geficht huntler, und Ger aber feiner rechien Braue gudte en mehrmale. ein Bitgen lief biefes Buden über bie fechte Stirn-

Ernbe Bergen wich leicht gurud. nervolle Juden ber rechte Stirnfelse mar Frang Arfiger eigen gewesen. Sie erinnerte fich bessen gang beutlich, hatte fie ihn boch bes öfteren bamit

Mertzeichen bes Jogenborfahrten ein. Er batte an mich nach haufe. ber linten Band eine Rarbe in Form eines in-

Sie hatte fich om liebften übergeugt, ob er, ber foviel Arbnititeit mit bem Toten befah, auch biefe Bergen, Ihnen merft man es gleich an. Aber ich Rarbe hatte, boch fchallt fie fich fofort felbft, auf will mich natürlich nicht in ihr Bertrauen brangen, olde Geconfen ju verfallen.

Den Marques ichien Trubes furge Uniwort porbin nicht verftimmt ju haben. Er fagte freund-

Die merbe mir erlauben, Ihnen einige gute

Geine grauen Mugen faben fie einbeinglich fie fo bis ins innerfte Berg erregte.

nanbte er fich ploglich falt fchroff. 3ch will Cie nun nicht langer ftoren, Fraulein

Bergen. Mir fog ja nur baran, bie Unart meiner Erau gutzumachen. Und ba er nun ber Tur guidritt, befteten fich Trubes Mugen ftarr auf feine linte Sand. Gie trug Diejelbe Rarbe.

Trube fonnte fich nicht mehr begroingen, Colche Alchnlichfeiten gab es nicht.

Immer beutlicher fcitte fich ihr aus ber Geftalt Glifeig del Afneffaneda bob lacheind ein mit bes Marques ber junge biafie Frang Orfiner beraus. Beife gufte es ihr, balb mieber Willen, bom Munbe: Frang! Frang!

Riefen Gie femund, Fraulein Bergen?

Sie fab ibn felt an. Frang Rruger! Der Mann gudte bie Uchfeln. Dir fcheint, mein Fraulein, Gie irren fic.

Trube ftrich fich, wie aus tiefem Teaum eramend über bie Stirn. Bergebung, ich glaubte in Ihnen eine Mebnlichfeit mir einem lieben Jugendgeführten gu finben.

Gie mar Ichtlich vermirrt. Der Schulreiter verneigte fich.

3ch mare ftolg, ber Jugenbgefahrte einer fo donen Dame gu fein. Er grufte tief und höftich und ging mit

fdmellem Schritt gier Tur. Mit gequaltem, erregtem Musbeud

Angen blidte ibm Trube Bergen nach. Und bann eilte fie nach Saufe. Martha Barftebt, Die jest Sitfe im Gefchoft mar, mochte fich ein paar Stunden um alles fummern, fie war augenblidlich nicht imftande bazu.

Gie bewohnte nach immer bas Bimmer bei ber alten Dofterswitme wie früber, che fie fich felbit-Hanbig gemecht.

Ein paar Schritte vor ihrem Biel traf fie einen jungen Rechisanwalt, ber ebenfalls ein Zimmer bei Brau Dotter Millbori innebatte und ber iebe Gelegenheit mabenahm, fich mit Trube unterhalten gu

Trube Bergen gefiel ibm, fie mar ibm ber Inbegriff großftabtifcher Frauenichonbeit. Er ftammte aus einem fleinen pommerichen Stabtchen, aber ba fein Bater ein begüterter Bondmirt mar, verfügte er über die Mittel, fich bemnachft in ber Großftabt als Anmalt nieberzulaffen.

Wenn die Pragis auch ein paar Jahre nichts Rennenswertes einbringen murbe, er tonnte es ab- las in ber Beltung, er fel in Frantfurt am Main Mim nadhften Borminog aber fam er felbft bu marten, bis genugend Rienten famen und fich feine Cimmahmen hoben

> Rechtsanwolt Schleufiner mer blond ftammig, fein Wefen batte etwas Feftes, Beftimmtes. Trube, die fich fouft gern mit ibm unterhielt. mollte brute mit turgem Gruß an ihm vorbei.

Er riel fie an: Die paar Schritte bis unter unfer Erube Bergen neigie ein wenig ben Ropf. Bas fchugenbes Dach tonnen wir boch gufammen geben, Fraulein Bergen. Uebrigens, wo tommen Gie um Diefe Beit icon ber und wie feben Gie benn aus, fo

Der Ion feiner Stimme mar warm voll Anteil-

haben Gie Sorge, Leib, Rummer? Sprechen Sie fich ju mir aus, ich tann Ihnen pielleicht raten, helfen. Sie haben fich, noch jung, mit einem großen Beidoft belaben, flappt ba irgend etwas nicht?

Geine ehrlichen Blauaugen forichten und

Trube Bergen lächeite ein wenig. Run mor der gute Menich nabe baran, ihr finangielle Sitfe. anzubieren.

D nein, beren beburfte fie nicht.

Sie mehrte ab.

lind im felben Mugenblid fiel ihr noch ein nichts Besonderes; ich habe nur Ropfweb, bas trieb

Er ließ ben Blid nicht von ihr.

Er brad ab, aber feine Mugen vollenbeien: Er brach ab, aber feine Augen vollendeten: Remmenden Sonning fpielt auf dem Sporiplagionft billie ich Dir ja fure Leben gern, weil Du fo am Weiber die 1. und 2. Mannichaft bes Sochheis hubich und fein bift.

Obr Gesicht ergiutte.
Og werde sehen, pb ich Zeit finde.
Den, mas sie erschredt, gründlich austachen würde, verler die 2. Mannschaft knapp Er blichte sie unausgesest an, und es sah aus, Das beste Mittel wore bas, sie von den qualenden die 1. Mannschaft 3:2 gewann.

Eine blonbe, überaus teuer ungezogene ffeine als moute er vieles fragen und jagen, body bann Bedonten, Die fich rubelos burch ihr firm walten, ein für allemel zu befreien.

Rurg entichloffen fagte fte:

Mir geht eine feltsame Geschichte im Ropf herum, ble jedem Fremben plelleicht harmlos und tomift ericeint - ich aber grüble unaufhörlich. barilber noch und quale mid,

Darf ich bie Befchichte horen, Fraulein Bergen, vielleicht tann ich fie Ihnen fo ertiaren, ban Sie fich weiterbin nicht mohr bamit abguqualen brouchen, ermiberte er freunblich.

Sie nidte. 3h mill Gie Ihnen ergubien, antwortete fie Der Marques richtte fich mit icharfem Rud auf. nach rafchem Entichtug einfach

Er fettig por, eine nabe gelegene fleine Ronbitarei aufzuluchen und Triebe Berger milligte ein. In einem ichmalen hinterzimmer fagen fie fich bann an einem Marmortischen gegenüber. Bwei Tallen Raffee ftanden vor ihnen, aber feine pon

ignen bachte baran, bavon ju genichen Rechtsanwalt Schleufner fuhlte, bag en boch mohl eimas Mugergewöhnliches fein muffe, bas biejes ihm immer fo ruhig und zielbemußt scheinenbe Möbchen fo blog und erregt gewacht, und Trube ann noch, wie fie ihre Weichlichte am beften ein-

Ihr Muge flog wie fuchend in bem Meinen Raum umber, und bann begann fle enblich gu erem jungen Nachbarsjohn, von feiner Berfehlung, einem Tobe und bann bavon, bag fie gufattig bem Auftreten eines Jirtusfünftlere beigewehnt, beffen Meuferro fie lebhaft an ben Nachbarstohn erinnert hobe. Sie batte bann burch ihr Geschäft, burch bie Frau bes Runftlere Belegenbeit gehabt, Diefen felbit beute vormittag gang in ber Rabe zu feben, und es babe fie erichrectt, bag ber Beireffende genau in ber Birt füchette, mie es ber Rambursfohn getan, genau bas nervole Stienguden habe, bas bem Inten Gemobnheit gemefen, und daß er fogar eine ebenfolde Rarbe, wie fie ihr Jugenbfreund gebabt, an ber finten Sand trage.

Dans Schleufner batte aufmertfam gugebort. Diefe Zufälligkeiten haben allerbings eimes lehr Befrembenden, lagte er langiam und über-legend, ich fonnte, wenn Ihre Wahrnehmungen wirklich zutreffen, faum noch an Zufall glauben. Trube legte erschrecht die Hand aufo herz.

Sie alfo auch nicht? Ich vermag ja ebenfalls an feinen Jufail mehr zu glauben, aber bennoch, es fam nicht möglich fein, bag er -

Sie broch fury ab, um nach einem Beileben mit ichmerer Stimme fortgufahren: Tote febren boch nicht mieber, und ich felbft

einem Derzichtig erlegen; auch erhielt feine Bfloge-mutter von bort feinen Totenfchein gugefanbt. Conderbar! Der junge Unwalt icuttelle bem Ropf. Es beist, Die Ratur ichafft nicht gwei voll-tommen gleiche Gebilbe. Das Lächeln von zwei Menichen fann Achnlichfeiten aufmeilen, ebenfo mare fedichlich bas nervoje Buden fiber bem rechten Ange miches Auffoliendes, gang abgesehen von der fonttigen Achnlichteit; daß fich außerbem eine ganz gleiche Narbe bei Ihrem Rachbarofohn und bem Birfustunfiler finbet, muß ftublg machen. Sufulligfelten treffen nicht gufammen, ba neige ich eber gu ber Auffaffung, bal es fich bier nicht um

Bein Intereile als Jurift mar ermedt, ber Fall bunfte ibn mert, naber unterlucht ju merben Sagen Gie, Fraulein Bergen, wie bieb ber

amei verfchiebene, fonbern um ein und biefelbe Ber-

Menich, ber par acht Jahren Geib unterfchlug, und wie beift ber Birtustünffler? Trube Bergen blidte ben Rechtsanwalt fra-

Dann egwiberte fie fcnell:

3d machte nicht, bag an ber gangen Cache ge-ruber mirb, es icafft mir ichliehlich nur neue Mufregungen. Und bann, wenn ich es fo recht fiber-lege, finde ich, meine Beobachtungen find pielleicht Doch fiicht gang frei von Gertum, meine Bhantafie Dir ift nichts, Herr Rechtsanwalt, wenigstend hat mich wohl geläusch; min ich nich zu seinnnth es Besonderes; ich habe nur Kopsweh, das trieb haft und anscheinend heiter, und dabei qualte dom die Angit, zweiel gefprochen zu haben, denn bie Worte des Anwalts lieben fie ahnen, daß dem Mar-Sie find nicht gewandt im Lugen, Fraulein ques Juan bei Avellaneba eine Gefahr brobe, wenn Bergen, Ihnen merfr man es gleich an. Aber ich fie feinen Romen über bie Lippen bruchte.

> (Aprifegung folet.) Sport und Spiel.

In Trube ermachte die Berfulbung, fich ibm an. Bietorin" Griesbeim. — Dog Griesbeim als einer guvertrauen, ju fragen wie er über bas bente, mas o bis ins innerste Berg erregte.

Co mochte ihr wolft gut tun, wenn man sie inti
1. Mannschaft 3 Uhr. — Am vergangenen Sonniog bem, mas lie erichtedt, grundlich austachen murbe, perfer bie 2. Mannichaft fnapp mit 2:3, monrenb

#### Amtliche Befanutmachungen der Stadt Hochselm a. M.

Befauntmachung. In ben nachlten Togen, perausfichtlich am 2. Revember 1920, finber eine Bruftung ber Quirtungsforten burd einen Rontrollbeamten ber Bunbesverfiderungeanfralt Seffen-Raffau ftatt.

Sochheim a. IR., 26. Otiober 1920. Die Bolizeiverwaltung. Urgbader.

Betrifft Martiwade. Ruftige Manner, welche am Sochheimer Martie bie Rachtwuche übernehmen wollen, werben aufgeforbert, fich fofort in ben Bormittagebienftftunben im Raihaufe gu melben,

Sjochheim a. M., ben 27. Oftober 1920. Die Bolizeinermaltung, Argbacher.

## Unzeigenfeil.

# Tüchtige

jum Berfauf von Kergen für Meg. Beg. und Breis Wenfar, fofort gejucht.

Angebole unter St. 160 au bie Geichafte. ftelle be. Bl., Blebrich a. Rib.

Meiner merten Stunbidiaft, fomte ber verebel, Einwohnerichaft Sochheims gur geft, Renntnie, bag ich mein Geichaft von jest ab nach

6 Allienauerstraße 6 verlegt habe und halte mich bei prompter

und reeller Bebienung beftens empfohl n. Carl J. Westenberger,

Schlofferei, Hochheim a. M.

Für alle uns anläßlich unferer goldenen Hochzeit zugegangenen Aufreckfamkeiten und Glückwünsche fagen wir hiermit

## herzlichsten Dank.

Wendelin Herberg u. Frau. Hochheim, Oktober 1920.

### Empfehlezum Allerheiligenfeste: La. Wiesenbeu Erifa, Chrhianthemen u. Arange. Garfnerei Deler Sad.

## Schafwolle (Rohwolle)

Hochheim a M.

überreime leben Bolten zur Aergebellung. Moschinen-lpinoerelt Verfauf von Steldwolle in natur und in Harben zu konturrenzlofen Breifen. Spezialität: "Aoffaulsche Caudiwolle."

Ernft Mitifche, Wolfe-Berwertung, Wiesbaden Telephon 3103.



E. Hathenberger, Terraya, Asphalb, Beron-und Randlleingeschätt, Bloversch, Jahnfrege 15. Herren-Gohlen 34 Mf.

Damen-Gohlen 27 Mf garantiert Rernleber. Erifflaflige Arbeitstrafte unter fachmänntider Leifung. Anjertigung nach Meb. Schuh-Reparatur, Wiesbaden, Manerar ffe 19 zu faufen gefueft. Feig Winte, Wissbaben, Dohheimer Straho 16, Telejon ST.

Fahrradmantel ·Salande in nur erfificfffger Dunfitüs liefern

Erich Delp & Co Biebrid um Rhein. Em Dibababel. Berniptedjer 504.

# Gieber' für Riefetts und Walchilder peladt. Seiche, melde auf bleien Artitein bereits gem-

belost haben, benergugt, "Keramaa" Reromijche Berte Mit.-Gei Wert Flarobeim a. 28

Botherner Mate stine Milal, idollifa mie Til-filer Käle, Laibe 9—10 Ho. Pro Ille, Laibe 9—10 Ho. Pro Ille, laibe, V in Pontont v. Bancollen vert. fol. Loctal per Makisahme ober Morfalle. Millneer & Co. Northet.



macht die Wäsche frisch und auftig. Bestes

Wasch- u. Bleichmittel Hednigt und biefelt ales treiben, mir durch eine

maligns Westlendiges Routen. Ein Palis ner Mile. 2, - and recipi the 60-70 Ltr. Lauge. Usberall kaultich.

Henkel & Cie., Dünzeldorf Fabricaness von Hemicol's Bisich-Sods,

Bezug Rotati

Nr. 384

aber b 2111 Freimar ber wir Beb peldjebe

Mirt Arbeitn taben v Mufenth Genehm ainties) wenn d

Areison

ten Mr!

Kufenti

bege don

Bermitt

430 ibrer G Mebelte find bie ber Be Webne febeben

> belt, w mit Be fer Gtr in Rra

> > 201

tember

14 pen

tonn fit

aus du

3iffeen 99 nt. 36 Rreisa

morbe Baros Rellter treible Spred

mittag

3.098r ichane Geme tung Schöl

ben. erner poni Oblit feben follte

> fd)148 Wild gen

lieb?